

GEMEINDEBRIEF

AUSGABE 1 / 2019



Ev. Kirchengemeinde
Oberbrügge



Seite 10
Der Neujahrsempfang 2019

Seite 15
Tagesfahrt
nach Koblenz

Seite 20
Kabarettabend
mit Fabian Vogt

Seite 29
Eisenbahnen
im Volmetal

INHALTSVERZEICHNIS



Seite 18



Seite 30



Seite 4



Seite 10



Seite 16



Seite 20

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 3 | Vorwort | 22 | Angebote für Familien Kinder-Abenteuerland |
| 4 | Andacht | 23 | Jungschar Frauenhilfe |
| 5 | Unsere Gottesdienste | 24 | Infos von Sentiris |
| 6 | Was tun, wenn...? | 26 | Aus der kath. Kirchengemeinde Christus König |
| 8 | Nachrichten aus dem Presbyterium | 28 | Dorffest in Oberbrügge-Ehringhausen |
| 9 | Ein Liebesbrief des himmlischen Vaters | 29 | Eisenbahnen im Volmetal |
| 10 | Neujahrsempfang 2019 | 32 | Kirchentag 2019 |
| 12 | Konfirmation | 34 | Freude und Leid |
| 13 | Gemeindejubiläum Aktuelles vom Checkpoint | 35 | Termine |
| 14 | Danke - die stillen Helfer | 38 | Gruppen und Kreise |
| 15 | Tagesfahrt nach Koblenz | 40 | Das Presbyterium |
| 16 | Im Winterwunderland Kanadas | 41 | Gemeindetage unter dem Wort |
| 18 | Verlieren. Verzweifeln. Verzeihen. - Der Fall Mirco | 42 | Infos und Adressen |
| 20 | Kabarettabend mit Fabian Vogt | 43 | Impressum |



Vorwort

Quo vadis, auf dieser bekannten lateinischen Redewendung, die auf deutsch „wohin gehst du?“ bedeutet und sich auf eine Erzählung aus den apokryphen Petrusakten bezieht, basiert der bekannte gleichnamige Roman, der 1951 verfilmt worden ist.

Wohin gehst du, das passt zu dem durch Goethe's Faust bekannt gewordenen Brauch der Osterespaziergänge, bei denen wir uns an dem Frühlingserwachen der Natur erfreuen.

Und es passt ebenfalls zu einer bekannten österlichen Weggeschichte aus der Bibel, in der von zwei Jüngern berichtet wird, die traurig und enttäuscht ihres Weges ziehen bei ihrem Gang nach Emmaus. Eine Geschichte aber, die eine erstaunliche Wendung nimmt, weil da jemand ist, der sie begleitet, der ihnen zuhört, der ihnen hilft, das am Karfreitag geschehene Unerklärliche zu erklären und der ihnen schließlich die Augen öffnet, weil es der auferstan-

dene und lebendige Herr ist, der sie die ganze Zeit schon unsichtbar begleitet hat.

Quo vadis, das ist eine Frage an uns, wohin wir gehen: Traurig und enttäuscht in unser Emmaus oder freudig und zuversichtlich dank des Auferstandenen und Lebendigen. Ostern bedeutet für uns: Wir brauchen nicht länger traurig und enttäuscht unsere Wege zu ziehen, weil da jemand ist, der uns unsichtbar und dennoch real begleitet, weil er vom Tod zum Leben erwacht ist. Das kann und soll uns Mut machen, egal welche Wege vor uns liegen.

Quo vadis, das ist zudem eine Frage, die wir uns manches Mal im Blick auf unsere Kirchengemeinde stellen. Welche Wegstrecken hinter uns liegen und was Sie in den nächsten Wochen und Monaten erwartet, wozu wir Sie einladen, das entnehmen Sie bitte diesem Gemeindebrief.

Ihr Pfr. Thomas Wienand

Andacht

Ravensburg - ein schönes Städtchen im südlichen Oberschwaben unweit es Bodensees. Eine Stadt, die ich zeitweise immer wieder mein Zuhause nennen darf, denn im Rahmen meines dualen Studiums besuche ich dort die Duale Hochschule Baden-Württemberg, kurz DHBW genannt.

Im Dezember lief ich durch die wunderschönen kleinen Straßen der Innenstadt und kam an einem Briefkasten vorbei. Erst ging ich an ihm vorbei, denn von dieser Art gibt es Tausende, wie auch hier in Oberbrügge. Aber ich bemerkte, dass jemand etwas auf den Schlitz geschmiert hatte, konnte es jedoch im Vorbeilaufen nicht erkennen. Ich kehrte also um und als ich sah, dass es kein weiterer vulgärer Spruch war, von denen es ebenso viele auf Hauswänden, Werbetafeln oder auch Briefkästen gibt, stieß in mir



eine tiefe, innere Freude auf. „Nur Liebesbriefe“ - Der Verfasser fordert den Absender auf ausschließlich Liebesbriefe einzuwerfen.

Ich liebe solch versteckte Hinweise auf die Liebe, denn bei all dem Schlechten in der Welt, sei es Krieg, Hunger, Rassismus oder Hass erinnern sie uns doch an das Gute. Und auch die Jahreslosung schließt daran an, sie lautet:

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Liebe ist Frieden. Ich habe mir für dieses Jahr gezielt vorgenommen, mein Leben von der Liebe leiten zu lassen. Alles was ich tue, soll in Liebe geschehen. Denn alleine aus der Gnade Gottes sind wir in der Lage zu lieben, die Liebe ist ein Geschenk Gottes. In 1. Johannes 4,19 heißt es: „Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.“ Eine häufig zitierte Stelle der Bibel, die auch gerne als Trauspruch gebraucht wird. Aber ich möchte Ihnen auch noch Vers 20 mitgeben: „Sollte nun jemand behaupten: »Ich liebe Gott«, und dabei seinen Bruder oder seine Schwester hassen, dann ist er ein Lügner. (...)“

Ich möchte uns daher ermutigen ganz bewusst den Menschen in unserem Umfeld mit der Liebe zu begegnen, wie Jesus sie für sie hat. Dies beginnt bei dem unbekanntem Obdachlosen auf der Straße und geht bis zum vertrauten Ehepartner.

Timo Groß

Unsere Gottesdienste

Wir verstehen unsere Gottesdienste als Zentrum unseres Gemeindelebens, in denen besonders deutlich werden soll, dass wir ein „lebendiges und fröhliches Zuhause“ sein wollen, in denen wir auf Gottes Liebe, die uns erwärmt und die wir gerne weitergeben möchten, verweisen, wie wir in unserem Leitspruch vor einigen Jahren formuliert haben. So möchten wir Sie einladen, dies in unseren „besonderen“ und ganz „normalen“ Gottesdiensten zu erleben.

Insbesondere möchten wir Sie in diesem Zusammenhang auf folgende besondere Gottesdienste verweisen:

- **Musikalische Gottesdienste:** 31. März mit der Kantorei Halver, 5. Mai (Konfirmation) mit dem Posaunenchor, 30. Juni mit dem Posaunenchor, 7. Juli mit den Albert Singers (angefragt) (Jubiläumsgottesdienst), 14. Juli mit dem Posaunenchor. Zudem ist ein weiterer musikalischer Gottesdienst mit dem Chor ConTAKTe geplant – der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- **Familiengottesdienst:** 7. April mit der KiTa „Wunderland“ und anschließendem Mittagessen

- **Ostergottesdienst:** 21. April mit dem Posaunenchor. Bei gutem Wetter Abschluss auf dem Friedhof mit der Botschaft des Lebens am Ort des Todes.
- **Gottesdienste für Konfirmanden und Katechumenen:** 5. Mai Konfirmation; 8. September Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Katechumenen.
- **Lektorengottesdienste:** 23. Juni, 28. Juli, 15. Dezember. Diese Gottesdienste werden von Gemeindegliedern unserer Gemeinde mit ihren Ideen gestaltet.
- **Abendgottesdienste:** 19. Mai, 8. September, 29. September – jeweils 18 Uhr. Gerade die Abendgottesdienste sind dazu gedacht, manche Dinge moderner und anders zu gestalten, insbesondere musikalisch. Bitte beachten: An diesen Tagen findet vormittags kein Gottesdienst statt.
- **Open-Air-Gottesdienst:** 30. Juni anlässlich des autofreien Volmetals
- **Jubiläumsgottesdienst:** 7. Juli anlässlich der 50-jährigen Einweihung des Kirchenanbaus
- **Gottesdienste mit Gastpredigern:** Gerade diese Gottesdienste tragen dazu bei, die gute Nachricht bunt und vielgestaltig kennen zu lernen.



Was tun, wenn...?

Taufe

Kinder sind ein Geschenk Gottes. Gott zu danken und ihn um seinen Segen zu bitten, dazu dient die Taufe. Melden Sie sich bitte zur Terminabsprache, da wir nicht jeden Wunschtermin erfüllen können, insbesondere, wenn Pfarrer Wienand als „Ortspfarrer“ durch jemand anders vertreten wird. Sie benötigen das Familienstammbuch und die Geburtsbescheinigung für religiöse Zwecke, sofern vorhanden. Für die Taufe eines Kindes ist mindestens ein Pate erforderlich. Die Paten sollen Mitglied einer christlichen Kirche sein. Mindestens einer von ihnen soll Mitglied der Ev. Kirche sein.

Ehejubiläen

Gemeinsam in guten wie in schweren Zeiten durchs Leben gegangen zu sein, ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Anlass, Gott zu danken und ihn um seinen weiteren Segen zu bitten. Viele Jubilare meinen, wir als Kirchengemeinde seien diesbezüglich allwissend. Das ist leider nicht der Fall, da wir nicht über alle Daten der Ehejubiläen verfügen, sie teilweise nur mühselig zu erkunden sind, bzw. uns aus datenrechtlichen Gründen nicht mehr mitgeteilt werden. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis und ersuchen Sie, dass Sie sich an uns wenden, wenn Sie Ihr Ehejubiläum mit kirchlicher Begleitung - sei es in unserer Kirche, bei Ihnen zu Hause oder in einer anderen Örtlichkeit - feiern wollen.

Trauung

Gott dafür zu danken, dass er einem einen Partner über den Weg geführt hat und ihn um seinen Segen für den gemeinsamen Lebensweg zu bitten, dazu dient die Trauung. Melden Sie sich bitte rechtzeitig, um einen Termin abzusprechen, um ihre Wünsche möglichst erfüllen zu können. Wenn ein Partner keiner christlichen Religion angehört, ist ein sogenannter „Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung“ möglich, sofern der nicht-christliche Partner solch eine gottesdienstliche Feier respektiert. Unser Förderverein übernimmt gerne gegen einen Unkostenbeitrag das Schmücken der Kirche.

Krankenhaus

Keiner ist gerne krank. Viele Gedanken und Sorgen beschäftigen einen, die man gerne aussprechen möchte. Etwa alle zwei Wochen gehe ich ins Krankenhaus. Es kommt immer wieder vor, dass Gemeindeglieder zwar im Krankenhaus liegen, aber nicht auf der Patientenliste für Ev. Pfarrer stehen. Deshalb achten Sie bitte bei der Aufnahme darauf, zu vermerken, dass Ihre Daten an einen Seelsorger weitergeleitet werden dürfen oder teilen Sie mir gerne mit, wenn Sie wissen, dass ein Gemeindeglied im Krankenhaus ist.

Wenn ich etwas auf dem Herzen habe...

Mit jemandem zu reden, der Zeit für einen hat, der einem zuhört, bei dem ich meine Sorgen und Nöte von der Seele reden kann und wenn gewünscht im Gebet vor Gott bringen kann, tut gut. Leider sind wir nicht allwissend. Deshalb melden Sie sich bei uns, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben. Dies gilt auch, wenn Sie darum wissen, dass Frau Soundso oder Herr Soundso ein Besuch gut täte.

Thomas Wienand



Nachrichten aus dem Presbyterium

In der Sitzung am 8. November 2018 ...

... erklärt Presbyter Pfeiffer, dass die Fa. Faust beauftragt wurde, die Leichenkammern neu zu streichen.

In der Sitzung am 6. Dezember 2018 ...

... wurde mitgeteilt, dass die Fa. Trosien kranke Bäume auf dem Friedhof fällen wird.

... wurde durch den Diakonieausschuss bekanntgegeben, dass sich der Ausschuss mit dem Thema einer Fachkraft für Diakonie beschäftigt und auch schon Informationen hierzu eingeholt hat.

In der Sitzung am 24. Januar 2019 ...

... wurde durch Presbyter Pfeiffer mitgeteilt, dass der Heizbrenner im vermieteten Pfarrhaus gebrannt hat und dieser ausgetauscht werden musste.

... wurde bekanntgegeben, dass die Fa. Blumen Born das Geschäft und die Friedhofspflege am 01.03.2019 an die Fa. Doege aus Lüdenscheid übergeben wird.

... gab Pastor Wienand bekannt, dass die diesjährige Gemeindefahrt nach Koblenz mit Besuch eines Museums, einer Schifffahrt und Zeit zur freien Verfügung am 18.05.2019 für alle Gemeindeglieder so angeboten wird.

Roland Pfeiffer
Vorsitzender des Presbyteriums

Ein Liebesbrief des himmlischen Vaters

Mein liebes Kind,
Vielleicht kennst du mich nicht, aber ich weiß alles über dich. (Psalm 139,1)
Ich weiß, wann du dich setzt und wann du aufstehst. (Psalm. 139,2)
Alle deine Wege sind mir bekannt. (Psalm 139,3)
Ich kannte dich, noch bevor du empfangen wurdest. (Jeremia 1,4)
Ich habe dich erwählt, als ich die Schöpfung plante. (Epheser 1, 11)
Du warst kein Fehler. (Psalm 139,15)
Ich habe festgelegt, wann du geboren werden solltest und wo du leben würdest. (Apg. 17,26)
Du bist wunderbar gemacht. (Psalm 139,4)
Ich habe dich im Leib deiner Mutter geformt. (Psalm 139,13)
Es ist mein Verlangen, dich mit Liebe zu überschütten. (1. Johannes 3, 1)
Meine Gedanken über dich sind unzählbar, wie der Sand am Meeresufer. (Psalm 139,17)

Ich werde nicht aufhören, dir Gutes zu tun. (Jeremia 32,40)
Denn du bist mein wertvoller Besitz. (2.Mose 19,5)
Ich bin auch der Vater, der dich in allen Nöten tröstet. (2. Korinther 1,3)
Wenn du ein gebrochenes Herz hast, bin ich nah bei dir. (Psalm 34,18)
In Jesus ist meine Liebe zu dir offenbart. (Johannes 17,26)
Er kam, um dir zu beweisen, dass ich für dich und nicht gegen dich bin. (Römer 8,31)
Sein Tod war der tiefste Ausdruck meiner Liebe zu dir. (1. Johannes 4,10)
Wenn du das Geschenk meines Sohnes annimmst, dann nimmst du mich an. (1. Johannes 2,23)
Und nichts kann dich jemals wieder von meiner Liebe trennen. (Römer 8,39)
So frage ich dich: Willst du mein Kind sein?. (Johannes 1,12)
Ich warte auf dich. (Lukas 15,11-32)
Dein dich liebender Vater, der allmächtige Gott!





Fotos: Ursula Dettlaff-Rietz

„Unsere Stärke ist, dass wir den Einzelnen im Blick haben“

Beim Neujahrsempfang der Kirchengemeinde hatte man den Eindruck, das halbe Dorf begegne sich in der Kirche am Glockenweg. Wie bereits im Gottesdienst erfreute auch im anschließenden Neujahrsempfang die Gruppe Voices for Christ unter der Leitung von Ruthild Eicker-Grothe mit ihren Liedern. Bei Sekt und Häppchen kamen die Anwesenden mit einander ins Gespräch. „Ich freue mich über so viele Gäste, die mit ihrem Erscheinen ihre Verbundenheit zur Kirchengemeinde zum Ausdruck bringen,“ hieß Pfarrer Thomas Wienand die Gäste willkommen. Das gute

Miteinander im Ort zwischen den Kirchengemeinden, Initiativen und Vereinen am Ort spiegelte sich auch im Gemeindebrief wider, meinte er weiter. Das Heft umfasse regelmäßig „Dorfseiten“ mit Infos aus der katholischen Kirchengemeinde, Infos von Sentiris und dem Aktionsbündnis. Im Jahr 2018 gab es einige positive Veränderungen im Dorf. Die Grundschule heißt nun: Regenbogenschule, Standort am Nocken, erinnerte Wienand. Dank Sentiris gibt es auch eine Kindertagesstätte im Ort. Rückblickend auf Veranstaltungen hob Wienand insbesondere den Abend mit Samuel Koch hervor. Neben guten Nachrichten wollte er jedoch auch Sorgen nicht verhehlen. Der Pfarrer nahm damit Bezug auf die sinkende Zahl

der Gemeindemitglieder. „In Kirchengemeinden geht es um Impulse im Glauben,“ hob Thomas Wienand hervor. „Unsere Stärke ist, dass wir immer noch den Einzelnen im Blick haben,“ unterstrich er. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen informierte Pfarrer Thomas Wienand über zahlreiche besondere Veranstaltungen und Gottesdienste in der Kirchengemeinde sowie in Oberbrügge. Halver feiert am 7. und 8. September ebenfalls ein 50jähriges Jubiläum, nämlich die Erlangung der Stadtrechte. Daran erinnerte Bürgermeister Michael Brosch in seinem Grußwort. „Ich würde mich freuen, wenn Oberbrügge und die Voices dabei sind,“ lud er ein.

Ursula Dettlaff-Rietz



Konfirmation

Wir hatten uns entschlossen, aufgrund der zu erwartenden niedrigen Teilnehmerzahlen zwei Jahrgänge zu einem Konfirmandenkurs zusammen zu fassen, wobei sich vier Konfirmanden aus dem älteren Jahrgang und lediglich ein Konfirmand aus dem jüngeren Jahrgang angemeldet hatten. Zudem sind zwei Konfirmanden, die nicht zur Oberbrügger Gemeinde gehören, zur Gruppe dazu gestoßen, so dass wir insgesamt sieben Konfirmanden am Sonntag, den 5. Mai in einem feierlichen Gottesdienst, den der Posaunenchor mitgestalten wird, konfirmieren werden.

Dazu gehören:

Marcel Bakschun	Wieselweg 7
Niklas Körbi	Heerstr. 46b
Samuel Lapham	Heedheide 6
Eileen Petroschka	Grund 4
Paolo Rosin	Sticht 6
Max Sajzev	Vömmelbach 39
Julian Urban	Schulten-Hedfeld 6

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute, eine schöne Feier und Gottes reichen Segen. Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5)

Gemeindejubiläum: Festgottesdienst und Konzertabend

Wie bereits angekündigt, begehen wir in diesem Jahr ein gewisses Jubiläum, bei dem wir uns dankbar an die Einweihung des Kirchenanbaus vor 50 Jahren erinnern, die am 29. Juni 1969 erfolgt ist. Unsere Freude und Dankbarkeit wollen wir insbesondere in zwei Veranstaltungen zum Ausdruck bringen. So laden wir Sie ein zu einem **Jubiläumsgottesdienst**, der am Sonntag, den 7. Juli mit Sven Körber vom Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste, Dortmund (früher Amt für missionarische Dienste) und den Albert Singers (angefragt) gestaltet wird. Sven Körber ist einigen von uns bereits von

einem thematischen Abend rund um die Bibel, den er als Mitarbeiter der Werkstatt Bibel gestaltet hat, bekannt.

Ferner ist ein **Konzertabend** angedacht, der von unserem Posaunenchor und weiteren Chören aus unserer Umgebung gestaltet wird. Der genaue Termin wird Ihnen noch bekannt gegeben.

Weitere Höhepunkte unseres Jubiläumsjahres sind unser **Gemeindeausflug** nach Koblenz am Samstag, den 18. Mai und ein **cabarettistischer Abend** rund um „alternative Wahrheiten“ mit Fabian Vogt am Freitag, den 6. September.

Aktuelles vom Checkpoint

Ja, es gibt uns noch! Der Jugendkreis Checkpoint findet jetzt zwar nur noch am zweiten und vierten Montag des Monats statt, dafür aber mit gut vorbereitetem Programm und motivierten Mitarbeitern. Überall gibt es Höhen und Tiefen und in letzter Zeit durchlebten wir eher ein solches Tief; es fehlte das Gemeinschaftsgefühl und oft Freude bzw. Motivation bei der Sache. Vor allem im Mitarbeiterteam mussten bestimmte Themen angesprochen werden. Wir haben uns deshalb dazu entschieden die Häufigkeit der Treffen in großer Runde zu reduzieren und uns entsprechend an den übrigen Montagen ausschließlich im Mitarbeiterteam zu treffen. Wir möchten uns gezielt Zeit für uns nehmen, um den

Checkpoint wieder mit neuem Leben zu füllen und den Checkpoint'lern einen Abend bieten zu können, bei dem wir den Fokus auf Gott und den christlichen Glauben legen möchten. Außerdem haben wir die anfängliche Struktur wieder übernommen, bei der wir während des Checkpoints mit etwas Actionreichem starten (zum Beispiel ein Spiel spielen) und zum Abschluss eine Andacht halten. Dazu gibt es meistens auch etwas Leckeres zu essen. Diese Änderung ist die Folge der Wünsche unserer Teilnehmer. Sie hatten sich speziell diese Form wieder gewünscht. Wir hoffen sehr, dass wir damit das Tief hinter uns lassen werden und wieder auf ein Hoch hinsteuern. Denken Sie gerne im Gebet an uns!

Danke - die stillen Helfer

„Ich arbeite gern mit Kindern,“ sagte Nicole Hubert. Und das spürt man bei ihrem Umgang mit ihnen. Sie bleibt ruhig, auch wenn es mal etwas turbulent wird, zum Beispiel weil die Kleinen ungeduldig werden. Dann holt sie ein Bilderbuch oder Spielzeug aus der Tasche und die Kinderwelt ist in Ordnung.

Gemeinsam mit Gabi Wienand übte sie im vergangenen Jahr mit 13 Kindern das Krippenspiel für den Familiengottesdienst am Heiligen Abend ein. „Das ist schon ein bisschen wuselig, hat aber gut geklappt,“ blickte sie zurück. Kinder an den Glauben und die Kirche heranzuführen, ist ihr dabei ein wichtiges Anliegen. Ihre älteste Tochter machte erstmals vor zwei Jahren beim Krippenspiel mit. Seit einigen Jahren unterstützt Nicole Hubert in der Grundschule Lehrerin Anja Wohlrath im Religionsunterricht. Im Rahmen dieses Engagements entdeckte sie das Stück, das die Kinder im vergangenen Jahr aufführten. Fünf Proben wurden bis zur Aufführung anberaumt. „Damit es nicht langweilig wurde, haben wir natürlich zwischendurch auch andere Spiele gespielt,“ sagte sie lachend. Hinsichtlich der Kostüme verfügt die Kirchengemeinde mittlerweile über einen großen Fundus. „Einige Mütter nähen gern Kostüme und auch vom katholischen Kindergarten St. Georg erhielten wir Kostüme, als dieser geschlossen wurde,“ sagte sie. Zuhause wartet selbstverständlich am Heiligen Abend ebenfalls Arbeit auf die junge Mutter. „Wir wohnen mit meinen Eltern und meinen Schwiegerel-

tern im Haus und feiern gern mit der ganzen Familie. Weil ich mich am Heiligen Abend um das Krippenspiel kümmere, übernehmen meine Mutter und meine Schwiegermutter dann die anstehenden Aufgaben. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag bin ich ja mit dabei,“ erklärte sie.

Ursula Dettlaff-Rietz



Tagesfahrt nach Koblenz

Wir möchten Sie hiermit zu einer Tagesfahrt nach Koblenz am **18. Mai** einladen. Auf dem Programm stehen der Besuch des interaktiven Museums „Romanticum“ zum Mythos Rhein (www.romanticum.de), eine einstündige Rundfahrt mit dem Schiff auf Rhein und Mosel und dazwischen genügend Zeit zur freien Verfügung, um sich sonstige Sehenswürdigkeiten in Koblenz wie etwa das Deutsche Eck, das Kurfürstliche Schloss, die Koblenzer Altstadt anzusehen, zu essen und zu shoppen. Abfahrt ist um 7.30 Uhr bei

der Garage Kattwinkel am Glockenweg, gegen 17 Uhr werden wir wieder von Koblenz zurückfahren. Im Rahmen des Jubiläumsjahres wird die Fahrt von der Gemeinde stark bezuschusst, sodass die Unkosten 12,- € für Oberbrügger Gemeindeglieder betragen. Auswärtige Gäste, die gerne willkommen sind, zahlen 20,- €. Für das Essen bitte selber sorgen. Verbindliche Anmeldungen unter Vorauszahlung des Teilnehmerbeitrags bitte bis zum 10. Mai im Gemeindebüro am Glockenweg.



Im Winterwunderland Kanadas

Hallo ihr Lieben, inzwischen bin ich schon seit 7 Monaten im Camp Evergreen, einem christlichen Outdoorcamp im Bundestaat Alberta. Meine bisherige Zeit war sehr erlebnisreich und auch die Arbeit als Freiwillige gefällt mir immer noch sehr gut. Unser Arbeitsalltag verändert sich mit den Jahreszeiten: Im Herbst und Frühling kommen Gästegruppen, wie z.B. Schulklassen oder Jugendgruppen ins Camp, denen ein spannendes Freizeit-Programm angeboten wird. Wir Mitarbeiter leiten die Gruppen bei Outdoo-

raktivitäten wie Klettern, Reiten, Bogenschießen oder Kanu fahren an, um deren Teamzusammenhalt zu stärken, servieren ihnen die Mahlzeiten und putzen. Unser Ziel ist es, den Gästen christliche Werte vorzuleben und ihnen einen richtig guten Aufenthalt zu bereiten, um die Kinder und Jugendlichen für die Sommercamps zu gewinnen, wo wir ihnen von Jesus erzählen können.

Jetzt im Winter haben wir Gästegruppen nur noch an den Wochenenden und unsere Arbeit besteht ver-

mehrt aus praktischen Aufgaben wie der Instandhaltung des Camps, Putzen und in der Küche helfen. Außerdem machen wir Eis zum Hockey-Spielen und reiten die Pferde des Camps, um diese fit zu halten. Auch wenn es oft herausfordernd ist, in Kälte und Schnee draußen zu arbeiten (momentan haben wir ca. 30cm Schnee und der Kälte-Rekord lag bei -40°C), macht es mir viel Spaß und es ist unglaublich bereichernd, in christlicher Gemeinschaft zusammenzuleben.

In unserer Freizeit unternehmen wir oft gemeinsame Ausflüge in die nahe gelegene Großstadt Calgary oder in die Rocky Mountains zum Wandern. Die Natur ist einfach atemberaubend! Gott gibt mir allen Grund zur Dankbarkeit: Ich durfte schon viele neue Freundschaften schließen und in meiner Persönlichkeit als auch in meiner Beziehung zu Jesus wachsen! Jetzt bin ich gespannt auf meine weitere Zeit hier und auf alles, was danach kommt. Gottes Segen und liebe Grüße aus Eis und Schnee!



Verlieren. Verzweifeln. Verzeihen. - Der Fall Mirco

Am 3. September 2010 verschwindet der zehnjährige Mirco auf dem Heimweg von der Skaterbahn. Was folgt, ist die bisher größte Suchaktion in der Geschichte der Bundesrepublik. Menschen aus dem ganzen Land nehmen Anteil. Doch der Junge mit dem Lausbuben-Lachen bleibt verschollen und erlangt als „Mirco aus Grefrath“ traurige Berühmtheit. 145 Tage lang hoffen, bangen und beten Mircos Eltern. Doch ihr Junge kehrt nicht zurück. Knapp fünf Monate nach seinem Verschwinden wird Mirco entdeckt. Entführt, missbraucht, erdrosselt.

Am 29. September um 18 Uhr werden Mircos Eltern Sandra und Reinhard Schlitter im Rahmen eines

Abendgottesdienstes bei uns in Oberbrügge zu Gast sein. Sie werden erzählen, wie es ihnen gelingt, mit dem Unfassbaren fertigzuwerden. Von ihrem Leben mit Mirco, ihrer Verzweiflung, vom Glauben an Gott, von der Unterstützung der Menschen, die sie umgeben. Und davon, wie sie es schaffen, sogar um Vergebung für den Täter zu bitten. „Wir möchten zeigen, was uns geholfen hat, die Spirale von Hass und Verzweiflung verlassen zu können. Und wie man ein Leben führen kann, das trotz allem Zuversicht, Menschenliebe und Glaube vereint.“ Es lohnt sich also den Termin bereits vorzumerken!

Timo Groß



- DER FALL MIRCO -

29. SEPTEMBER 2019 UM 18 UHR
EV. KIRCHENGEMEINDE OBERBRÜGGE

EINTRITT FREI

Vor 9 Jahren hielt der Fall des verschwundenen Mirco Deutschland in Atem. Trotz zahlreicher intensiver Suchaktionen konnten die Ermittler nur die Leiche des damals zehnjährigen Jungen finden. Seine Eltern Sandra und Reinhard Schlitter erzählen, wie sie den tragischen Verlust verarbeitet haben. Für sie heißt erinnern teilen - und dem Mörder vergeben.



Kabarettabend mit Fabian Vogt – Alternative Wahrheiten

Wir laden ein zu einem „Musikkabarett für Weiter-Denker - mit Fabian Vogt“, der am Freitag, den 6. September um 19.30 Uhr in der Kirche am Glockenweg stattfinden wird. Freuen Sie sich auf einen bunten, humorvollen Abend über „alternative Wahrheiten“, zu dem Fabian Vogt schreibt:

„Manches ist einfach zu schön, um wahr zu sein. Nur was? Höchste Zeit, sich auf eine unglaublich unterhaltsame Entdeckungsreise in die Welt des „Wahren Schönen Guten“ zu machen, das sich so gerne in unserem absurden Alltag versteckt. Frech, übermütig und mit unbändiger Lust am Improvisieren macht Fabian Vogt den Fakten-Check: Hält das Leben, was es verspricht? Schau'n wir mal!

Seit fast 30 Jahren ist Fabian Vogt - die eine Hälfte des legendären Duo Camillo – auf deutschsprachigen Bühnen im In- und Ausland unterwegs und spürt dabei besonders gerne den Spielarten des Glaubens nach. Tatsache ist: Wer den Verbalakrobaten einmal live erlebt hat, der ruft noch wochenlang: „Das kann doch nicht wahr sein!“ Ist es aber ...“

Der Eintritt beträgt 8,- € im Vorverkauf und 10,- € an der Abendkasse.

Einlass ist ab 19 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro, Glockenweg 18, in der Buchhandlung Kö-Shop, Mittelstraße 21 in Halver, beim Reisebüro Kattwinkel, Rathausplatz 17 in Lüdenscheid.



Freitag **6. September 2019** 19:30 Uhr Einlass: 19:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge
Glockenweg 18, 58553 Halver

Eintritt:
Vorverkauf: 8,- € | Abendkasse: 10,- €



Vorverkaufsstellen:
Gemeindebüro, Glockenweg 18, 58553 Halver
Buchhandlung Kö-Shop, Mittelstraße 21, 58553 Halver
Reisebüro Kattwinkel, Rathausplatz 17, 58507 Lüdenscheid

Angebote für Familien

Junge Familien sind die Zukunft – auch unserer Kirchengemeinde. So möchten wir auf zwei Angebote verweisen, die wir in nächster Zeit für Familien anbieten:

Familiengottesdienst am 7. April

Wir sind dabei, Kontakte mit der neuen Kindertagesstätte „Wunderland“ aufzubauen. Dazu gehört u.a. ein Familiengottesdienst, der mit einigen Erzieherinnen und Kindern des Kindergartens am Sonntag, den 7. April um 10 Uhr gestaltet wird. Freuen Sie sich auf einen bunten, kindgerechten Gottesdienst. Zum besseren Kennenlernen laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen nach dem Gottesdienst ein.

Familiennachmittag Freitag 14. Juni

Spiel, Spaß, Besinnung, gemeinsames Essen – darum soll es an einem weiteren Familiennachmittag gehen, der am Freitag, den 14. Juni von 17-19 Uhr rund um die Oberbrügger Kirche für alle großen und kleinen Leute stattfinden soll. Weitere Informationen bei Pfr. Th. Wienand (02353-661534).

Kinder-Abenteuerland

Liebe Kinder, liebe Eltern, wir laden dich ein zum „Kinder-Abenteuerland“, dem etwas anderen Kindergottesdienst unserer Kirchengemeinde. Hier unser voraussichtliches Programm bis zu den Sommerferien. Sonntags 10 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses am Glockenweg 18.

Mai

4 oder 5

Teilnahme am Bibel-Action-Tag des Bibellesebundes in Marienheide für Kinder von 8-12 Jahren (rechtzeitige Anmeldung erforderlich)

19

Der tote Freund.

26

Die kostbare Perle.

Juni

14

Familiennachmittag 17-19 Uhr

16

Das verlorene Schaf.

Jungschar

Wann?

Alle zwei Wochen donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr

Wo?

Jugendraum im Gemeindehaus, Glockenweg

Wer?

Alle Mädchen und Jungen von 6 – 12 Jahren

Ein tolles Programm mit viel Spiel, Spaß und Spannung warten auf Dich.

April

4

Mai

2

16

Juni

6

14

Familiennachmittag 17-19 Uhr

Juli

11

Frauenhilfe

So bunt wie die Blumensträuße unten ist das Programm der Frauenhilfe Oberbrügge.

April

10

Wir singen mit Hella Klemm Frühlingslieder.

Mai

15

Edith Kroll gestaltet den Nachmittag.

Juni

12

„Geistige Fitness“ Frau Kleinschmidt macht uns mit Gehirnjoggingübungen vertraut.

Juli

17

Jahresausflug.

Cornelia und Werner Kenkel erwarten uns in Herne und zeigen uns das sehenswerte Ruhrgebiet.

August

21

eventuell Pfrn. Rethemeier zu Gast.



Infos von Sentiris

Mittagstisch für Oberbrügge-Ehringhausen

Einmal im Monat findet er jetzt schon im zweiten Jahr statt: der Mittagstisch für Oberbrügge-Ehringhausen. Für 3,00 Euro gibt es hier ein leckeres Mittagessen, kalte und warme Getränke und einen schmackhaften Nachtisch. Außerdem ist der „dritte Welt Arbeitskreis“ aus Halver mit einem Verkaufsstand dabei und man kann mit netten Menschen ins Gespräch kommen. Der Mittagstisch findet bis zu den Sommerferien an folgenden Terminen - immer um 12:00 Uhr – statt:

29.03.2019

26.04.2019

24.05.2019

28.06.2019

Die Insel

Die Insel ist der Kinder und Jugendtreff im Bürgerhaus. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag öffnet „die Insel“ ihre Türen für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Die Leiterin der Insel, Kerstin Herbert, bietet ein kreatives und abwechslungsreiches Programm für die Kinder und Jugendlichen an. Außerdem ist in der Insel Platz, einfach mal abzuhängen, Freunde zu treffen, Gesellschaftsspiele, Kicker, Billard oder Playstation zu spielen. Außerdem bietet das Team um Kerstin Herbert verschiedene Aktionen außerhalb der Öffnungszeiten an.



„Randale“ aus Bielefeld spielen ein Familienkonzert in Oberbrügge.

Kinderkleiderbasar in Oberbrügge

Im April veranstaltet Sentiris, die KiTa Wunderland und der Kinder und Jugendtreff „die Insel“ einen Kinderkleiderbasar in Oberbrügge. Nach einer langen Pause kommt es zu einer Wiederauflage des Kinderkleiderbasars in Oberbrügge. Am 13. April kann in der Zeit von 10 - 13 Uhr Kinderbekleidung und Spielzeug gekauft und verkauft werden. Im Bürgerhaus und der Sporthalle ist Platz für genügend Verkaufsstände. Während des Basars öffnet die „Sentiris Cafeteria“ ihre Türen und es findet eine kostenlose Kinderbetreuung in der KiTa Wunderland statt.

Familienkonzert

Im Rahmen des Abschieds von den Vorschulkindern findet am 5. Juli ein Familienkonzert für groß und klein aus Oberbrügge, Halver und Umgebung mit der Kinderrockband „Randale“ aus Bielefeld statt. Randale ist in vielen Kinderzimmern der Hit: Musik, die Kinder lieben und auch Erwachsene mögen. Leider kann das Konzert nicht im Bürgerhaus in Oberbrügge stattfinden – es findet um 15.30 Uhr im Kulturbahnhof in Halver statt, wir planen aber einen „Shuttle Service“ von Oberbrügge nach Halver. Diesen Termin sollte man sich nicht entgehen lassen.

Nähtreff Oberbrügge

An jedem zweiten Mittwoch im Monat findet ab 18 Uhr der „Nähtreff Oberbrügge“ im Kinder und Jugendtreff Oberbrügge statt. Kerstin Herbert ist für dieses neue Angebot verantwortlich. Der Nähtreff ist kein fester Kursus, sondern ein Treff von „Nähwütigen“, die in Gesellschaft ihr Hobby teilen, einander Tipps geben und ihre Nähmaschinen rattern lassen.

Sentiris Sommerfest

Ein großes „Sentiris Sommerfest“ rund um die KiTa Wunderland und das Bürgerzentrum ist für den 15.06.2019 geplant! Weitere Informationen folgen.

Kontaktmöglichkeiten

KiTa Wunderland
02351 7872946 / kita-wunderland@sentiris.de
Leiterin Vera Eggemann:
02351 7872945 / v.eggemann@sentiris.de
Die Insel
02351 7872938 / jugendzentrum@sentiris.de
Leiterin Kerstin Herbert
0176 55903880 / k.herbert@sentiris.de
Sentiris Verwaltung
02351 7872954 / info@sentiris.de
www.sentiris.de

Aus der katholischen Kirchengemeinde Christus König

Erstkommunion 2019

Oberbrügger Kinder feiern ihre Erstkommunion in der Pfarrkirche Christus König.

Jeder Familienzirkel der Kommunionvorbereitung (4-6 Kinder) sucht selbst den Erstkommunionstermin in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten aus.

Erstkommunionfeiern sind am 05.05., 12.05. und 26.05., jeweils um 9:30 Uhr.



Termine der katholischen Gemeinde

Die Kirche St. Georg ist „Filialkirche“ der Gemeinde Christus König in Halver. Das bedeutet: Hier finden regelmäßig Gottesdienste statt, aber kein vollständiges Gemeinde-Programm. Das zeigt sich auch an der Ausgestaltung der Termine, hier vor allem der Gottesdienste:

Karwoche und Ostern

Samstag, 13.04. um 17:00 Uhr

Vorabendmesse zum Palmsonntag in St. Georg

Palmsonntag, 14.04. um 09:30 Uhr

Messfeier mit Kita St. Nikolaus in Christus König, Halver

Gründonnerstag, 18.04. um 20:00 Uhr

Messfeier in Christus König, Halver

Karfreitag, 19.04. um 15:00 Uhr

Gottesdienst mit dem Breckerfelder Kirchenchor in Christus König, Halver

Karsamstag, 20.04. um 21:30 Uhr

Feier der Osternacht in Christus König, Halver

Ostern, 21.04. um 09:30 Uhr

Messfeier in Christus König, Halver
um 11:00 Uhr

Messfeier in St. Georg

Ostermontag, 22.04. um 09:30 Uhr

Messfeier in Christus König, Halver

Wie geht es mit dem Gebäude des ehemaligen Kindergartens St. Georg weiter?

So lange der Kindergarten da war, haben wir als katholische Kirchengemeinde keine konkreten Überlegungen angestellt. Allerdings gab es verschiedene Anfragen, ob man denn das Haus künftig nutzen und dazu mieten oder erwerben könne.

Seit dem Spätsommer 2018 haben wir dann den Verkauf in den Blick genommen. Jetzt, Anfang März, sieht es sehr danach aus, dass das Gebäude einen neuen Eigentümer bekommen und eine neue Nutzung erfahren wird – weiterhin im sozialen Bereich, was uns sehr freut. Vielleicht hören Sie schon in den nächsten Wochen mehr.

Für die katholischen Gruppen in Oberbrügge, deren „Pfarrheim“ ja ebenfalls im Kita-Gebäude war (und ist), bedeutet das: wir werden über ihren Raumbedarf sprechen und Lösungen suchen, wenn Zeiten vereinbart sind. Ich denke, alle werden Möglichkeiten finden, sich zu treffen.

Claus Optenhöfel



Dorffest in Oberbrügge-Ehringhausen



Das ganze Dorf (Vereine, Institutionen und Sympathisanten) gibt Vollgas, wenn beim Dorffest gefeiert wird was das Zeug hält. Gäste sind herzlich willkommen. Ähnlich der erfolgreichen Voraufgabe vom 07.10.2017 werden sich Vereine und Institutionen am **Samstag, den 31.08.2019** über den Tag präsentieren. Es wird Markt- und Infostände sowie zahlreiche Aktionen und Spielmöglichkeiten für Kinder geben. Am Abend werden wir in der Turnhalle bei Livemusik der Extraklasse bis in den frühen Morgen abtanzen. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir für den Tanzabend in der Turnhalle mit planless aus Wickede/Ruhr eine siebenköpfige junge Band mit mehrjähriger Bühnenerfahrung verpflichten konnten. Die Band spielt von 20.00 Uhr bis mindestens 1.00 Uhr (Ende offen).

Beim letzten Dorffest in 2017 waren 23 Gruppen mit dabei und haben annähernd 40 Firmen (im wesentlichen aus dem Dorf oder mit Bezug zum Dorf) das Dorffest gestaltet und unterstützt. Rund 150 Helfer aus allen Gruppen hatten die Versorgung der Gäste mit Speisen und Getränken sowie die Organisation sichergestellt. Das ganz überwiegend sehr positive

Feedback und manche Verbesserung, die wir vornehmen werden, machen uns zuversichtlich, das letzte Dorffest noch übertreffen zu können.

Das öffentliche Feedback des Dorffestes vom 07./08.10.2017 hatte im Wesentlichen 3 Botschaften:

1. Es war eine tolle Veranstaltung mit einem hohen Unterhaltungswert.
2. Die überragende Mehrheit wünscht sich, dass das Dorffest in kurzen Abständen, alle 1-2 Jahre, stattfindet.
3. In manchen (wichtigen) Details ist Verbesserungspotential. Wir werden deshalb in bestimmten Bereichen, z.B. bei der Getränkeausgabe indoor sowie den Einteilungen der Teams und den Schichtwechseln Teamchefs (und Cheffinen) ernennen, damit jeder weiß, was wo zu tun ist.

Wir sind sehr zuversichtlich, auch in 2019 eine tolle Veranstaltung hinzubekommen, die viel Herzblut und dörfliche Atmosphäre verströmt. Wer an dem Fest teilnimmt, wenn möglich beim Gelingen sogar aktiv mitwirkt, wird erfahren, was es heißt, Dorfkind zu sein. Das Gemeinschaftserlebnis im schönsten Dorf vonne ganze Welt ist nicht zu toppen.

Ideen oder Hilfeangebote könnt Ihr rund um die Uhr loswerden beim Festkomitee Dorffest. 0174-9540616 oder über mueller-seyfried@t-online.de.

Peter Seyfried
(für das "Festkomitee Dorffest"
des Aktionsbündnisses Oberbrügge-Ehringhausen e.V.)

Eisenbahnen im Volmetal

Eine besondere Erwähnung in der Entstehung unserer Dorfgemeinde Oberbrügge-Ehringhausen verdient der Bau von Eisenbahnstrecken. Nachzulesen ist dies ausführlich in den beiden Heimatbüchern von 1983 und 1984, in denen einiges davon abgedruckt ist. Im Jahre 1874 erreichte der erste Eisenbahnzug den Bahnhof Brügge. Im Jahre 1892 wurde der erste Zug in Oberbrügge erwartet; im Mai 1908 erfolgte der

erste Spatenstich für die Bahnstrecke von Oberbrügge nach Halver. Im Jahre 1920 wurde die Bahnstrecke neu gefasst und führte danach leicht erhöht am Hirschberg entlang mit neuem Bahnhof, eingeweiht 1924.

Der neue Bahnhof wurde am 10. April 1945 von Brandbomben getroffen und brannte aus.

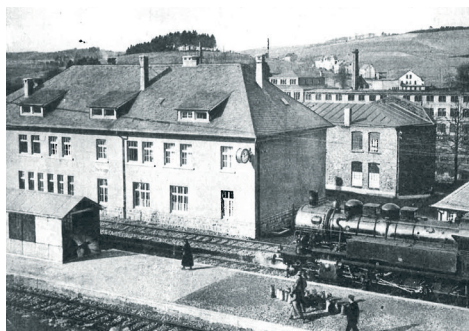
Klaus Fastenrath, 15.01.2019



Bereits im Jahre 1874 war die Bahnlinie von Hagen bis Brügge fertiggestellt worden. Im Jahre 1892 konnte die Strecke Brügge-Dieringhausen in Betrieb genommen werden. Hier wird der erste Zug am Oberbrügger Bahnhof erwartet



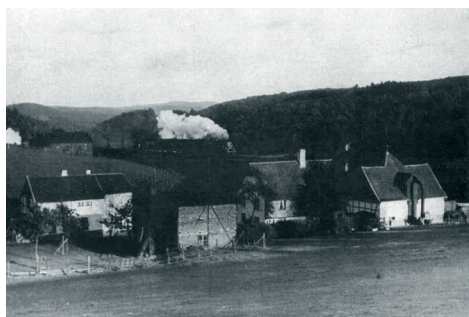
Anlässlich des 1. Spatenstichs zum Bau der Bahnstrecke von Oberbrügge nach Halver am 6. Mai 1908 bei Grund in der Nähe des späteren Tunneldurchstichs hat sich eine größere Herrengesellschaft eingefunden. Den Auftrag zum Bau der Bahnstrecke erhielt der Unternehmer J. Kranz aus Hemer, die Auftragssumme belief sich auf 800.000,- Mark. Der Tunnel war Ende April 1909 durchbohrt.



Der neue Oberbrügger Bahnhof kurz nach seiner Einweihung am 24. Februar 1925. Die Bahnstrecke nach Brügge war inzwischen zweigleisig ausgebaut worden. Den Bahnsteig erreichte man durch eine Untertunnelung. Das Bahngelände wurde am 10. April 1945 von Brandbomben getroffen und brannte aus. Personen kamen dabei nicht zu Schaden, das Mobiliar konnte größtenteils gerettet werden. Der Personenverkehr am Oberbrügger Bahnhof wurde im Jahre 1967 eingestellt.



Der Bahnhof Vollme-Ehringhausen im Jahre 1927. Obwohl die offizielle Eröffnung der Bahnstrecke erst am 10. Juli 1910 erfolgte, erreichte schon am 23. April 1910 die erste Staatsbahnlokomotive den Ehringhauser Bahnhof.



In voller Fahrt nach Halver um 1948 im Grund.

Eisenbahnen im Volmetal - Postkarten



Gestempelt im
Januar 1907



Gestempelt im
Januar 1907



Gestempelt am
19.10.1905



Hans Leyendecker, Kirchentagspräsident, und Julia Helmke, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages, präsentieren die Losung des 37. Deutschen Evangelischen Kirchentages.

Vertrauen soll die Losung sein!

„Was für ein Vertrauen“ - das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom 19.-23. Juni 2019 zu Gast in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen.

Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „Was für ein Vertrauen“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszuspähen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ Davon ist die Generalse-

kretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. „Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial“, meint Annette Kurschus, die leitende Geistliche der gastgebenden westfälischen Kirche. „Die Losung stammt aus einer eher unbekannteren Geschichte im Alten Testament der Bibel - aus einer kriegerischen Szene. Gewalt und Auseinandersetzung gibt es da, feindliche Rivalität zwischen unterschiedlichen Religionen. Der Textzusammenhang ist sperrig und verwirrend. Und gerade darin erschreckend aktuell. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“

Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen. „Wir wissen aber, dass Vertrauen nicht befohlen oder angeordnet werden kann. Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu re-

den, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht. Sie passt zu Dortmund, zu einer Region, in der Menschen mit schwierigsten Problemen, mit gravierenden Strukturveränderungen, fertig geworden sind. Auf die Frage „Was tun?“ haben viele Menschen im Revier geantwortet: „Wir tun was.“

Kirchentag in Dortmund

Wie bereits berichtet, findet der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 19. – 23. Juni 2019 ganz in unserer Nähe in Dortmund statt. Ein Großereignis mit vielen inspirierenden Veranstaltungen, Erlebnissen und Begegnungen, das man sich nicht entgehen lassen sollte, ob als Einzelteilnehmer, mit Freunden oder Bekannten, mit der Familie oder in einer größeren Gruppe.

Mehr zum Kirchentag erfahren Sie unter www.kirchentag.de. Auch die Teilnahme an nur einzelnen Tagen ist möglich. Wir von der ev. Kirchengemeinde Oberbrügge möchten gemeinsam per PKW, Bus oder Bahn zum Kirchentag fahren und Veranstaltungen zusammen erleben. Interessenten wenden sich zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitte an Petra Groß unter der Telefonnummer (0 23 51) 97 37 99.



Kampagnemotiv vor der St. Petri Kirche in Dortmund



Jesus Christus spricht:
„In der Welt, da habt ihr Angst. Aber seid getrost, denn
ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 16,33)

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Amtshandlungen November 2018 – Februar 2019

Beerdigt wurden:

Gudrun Schürmann

Heedheide 5 im Alter von 69 Jahren

Irmgard Stöwe geb. Kirschbaum,

zul. Weststr. in Lüdenscheid

im Alter von 95 Jahren

Ruth Förster geb. Maetzig

zul. wohnh. in Erkrath

im Alter von 90 Jahren

Heinz-Hugo Voerster

Heedheide 24a im Alter von 69 Jahren

Eleonore Pfeiffer geb. Bäcker

Am Nocken 24 in Alter von 91 Jahren

Günter Erich Biek

zul. Zum Hälversprung 11

im Alter von 90 Jahren

Klaus Dieter Helmboldt

zul. Zum Hälversprung 11

im Alter von 89 Jahren

Klaus Peter Windfuhr

Heerstr. 36 im Alter von 80 Jahren

Kraft, das die DSGVO zum Teil modifiziert und konkretisiert. Die DSGVO wird außerdem ergänzt durch die noch in Abstimmung befindliche EU-e-Privacy-Verordnung, die ebenfalls am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist und Internet- und Telemediendienste betrifft. Ziel ist zunächst ein weitestgehend einheitliches Datenschutzrecht innerhalb der EU. Darin sollen vor allem die Rechte und Kontrollmöglichkeiten derjenigen gestärkt werden, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Datenschutzhinweis:

Seit dem 25. Mai 2018 gilt auch in Deutschland die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union (EU). Durch das neue EU-Recht werden unmittelbar das bisherige Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die EU-Datenschutzrichtlinie (Richtlinie 95/46/EG), auf der das BDSG basiert, abgelöst. Zeitgleich trat ein dazu gehöriges deutsches Ergänzungsgesetz (Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz – DSAnpUG) in

Termine

April

3 bis **7** **Gemeindetage unter dem Wort**
Christuskirche Lüdenscheid

7 **Familiengottesdienst mit anschl. Mittagessen**
10 Uhr
Pfr. Wienand

10 **Frauenhilfe**
15 Uhr

14 **Gottesdienst**
10 Uhr
Pfr. i. R. Kämper

18 **Gründonnerstag (Andacht)**
19.30 Uhr
F. Schlepps

19 **Karfreitag**
10 Uhr
Pfr. Wienand mit Abendmahl

21 **Ostersonntag**
10 Uhr
Pfr. Wienand

22 **Ostermontag**
kein Gottesdienst in Oberbrügge - gemeinsam mit Brügge

28 **Gottesdienst**
10 Uhr
Sup. a. D. Köster

Mai

4 **Bibel-Action-Tag Marienheide**

5 **Bibel-Action-Tag Marienheide**

5 **Konfirmationsgottesdienst**
10 Uhr
Pfr. Wienand mit Abendmahl

12 **Gottesdienst**
10 Uhr
F. Schlepps

15 **Frauenhilfe**
15 Uhr

18 **Tagesfahrt - Gemeindeausflug nach Koblenz**

19 **Kinder-Abenteuerland**
10 Uhr

19 **Abendgottesdienst**
18 Uhr
Pfr. Wienand

26 **Gottesdienst**
10 Uhr
Pfr. Schreiber

26 **Kinder-Abenteuerland**
10 Uhr

30 **Himmelfahrt**
kein Gottesdienst in Oberbrügge - gemeinsam mit Halver

Juni

 **2 Gottesdienst**

10 Uhr
Pfr. i. R. Rethemeier

 **9 Pfingstsonntag**

10 Uhr
Pfr. Wienand

 **10 Pfingstmontag**

kein Gottesdienst in Oberbrügge - Allianzgottesdienst in Halver

 **12 Frauenhilfe**

15 Uhr

 **14 Familiennachmittag**

17 - 19 Uhr

 **16 Gottesdienst**

10 Uhr
Pfr. Wienand (Kein Abendgottesdienst wie ursprgl. angekündigt!)

 **16 Kinder-Abenteuerland**

10 Uhr

 **19 bis 23 Kirchentag**

Dortmund

 **23 Lektorengottesdienst**

10 Uhr
K. Böcker / E. Kroll / D. Rüdiger

 **30 Open-Air-Gottesdienst anlässlich des autofreien****Volmetals**

10 Uhr
Pfr. Wienand

Juli

 **7 Jubiläumsgottesdienst 50 Jahre Einweihung Kirche mit den Albert Singers (angefragt)**

10 Uhr
Pfr. Wienand / S. Körber (Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste, Dortmund)

 **11 Ökumenischer Schulgottesdienst**

8.30 Uhr
Pfr. Wienand

 **14 Gottesdienst**

10 Uhr
Pfr. i. R. Kenkel

 **17 Tagesausflug der Frauenhilfe** **21 Gottesdienst**

10 Uhr
Sup. a. D. Köster

 **28 Lektorengottesdienst**

10 Uhr
L. + R. Pfeiffer

Die Termine für das Sommercafé standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

August

 **4 Gottesdienst**

10 Uhr
H.-P. Osterkamp

 **11 Gottesdienst**

10 Uhr
Sup. a. D. Köster

 **18 Gottesdienst**

10 Uhr
Pfr. Wienand

 **21 Frauenhilfe**

15 Uhr

 **25 Gottesdienst**

10 Uhr
F. Schlepps mit Abendmahl

 **29 Ökumenischer Schulanfängergottesdienst**

9 Uhr
Pfr. Wienand

 **31 Dorffest**

Die Termine für das Sommercafé standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

September

 **1 Gottesdienst**

10 Uhr
Pfr. Schreiber

 **6 Kabarettabend mit Fabian Vogt**

19.30 Uhr

 **8 Abendgottesdienst zur Begrüßung der Katechumenen**

18 Uhr
Pfr. Wienand

**Dorffest 2019**

Nachdem das Dorffest trotz schlechten Wetters nach langjähriger Pause vor zwei Jahren einen so guten Anklang gefunden hat, soll es in diesem Jahr am Samstag, den **31. August** eine Wiederholung geben. Auch wir als Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge möchten uns gerne am Gelingen dieses gemeinsamen Tages engagieren. Ideen dazu sowie tatkräftige Mitarbeiter bitte gerne bei uns oder beim Aktionsbündnis melden.

GRUPPEN UND KREISE



Jungchar

- 👤 für Kinder ab 7 Jahren
- 🏠 zweimal monatlich donnerstags um 17 Uhr
- ☎ Gitta Brozio (0 23 53) 14 38 4

Kinder-Abenteuerland

- 👤 Kindergottesdienst
- 🏠 sonntags um 10 Uhr - die genauen Termine entnehmen Sie bitte diesem Gemeindebrief.
- ☎ Pfr. Thomas Wienand (0 23 53) 66 15 34



Checkpoint

- 👤 für Jugendliche zwischen ca. 12-15 Jahren
- 🏠 jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18:30 Uhr
- ☎ Florian Wolf (0 15 2) 23 98 38 67
- ✉ checkpoint-oberbruegge@hotmail.de

Initiative Gemeinde Oberbrügge (IGO) / Dorfstammtisch

- 👤 für Erwachsene
- ☎ Günther Hösch (0 23 51) 77 73



Gebetskreis

- 👤 für Jedermann
- 🏠 freitags um 8:30 Uhr nach Absprache, Ort nach Vereinbarung
- ☎ Barbara Schmidt (0 23 51) 79 12 4

Frauenhilfe

- 👤 für Frauen jeden Alters
- 🏠 jeder dritte Mittwoch im Monat um 15 Uhr
- ☎ Ingrid Wiesner (0 23 51) 77 75



Posaunenchor

- 👤 für Musikbegeisterte
- 🏠 dienstags um 20 Uhr
- ☎ Heribert Janz (0 23 51) 79 84 9



Soweit nicht anders vermerkt, treffen sich die Gruppen und Kreise im Gemeindehaus oder im Jugendraum der Gemeinde. Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung.

DAS PRESBYTERIUM



Roland Pfeiffer

Vorsitzender des Presbyteriums, Kirchmeister, Friedhof und Bauausschuss
☎ (0 23 51) 97 29 59



Edith Kroll

Diakonie
☎ (0 23 51) 67 83 00 7



Christiane Schmidt

Förderverein und Diakonie
☎ (0 23 51) 75 65



Petra Groß

Diakonie, Friedhof und
Finanzausschuss
☎ (0 23 51) 97 37 99



Christa Bäurle

Kreissynode
☎ (0 23 51) 74 76



Antje Neumann

Friedhof
☎ (0 23 51) 79 45 9



Christoph Hornbruch

Bauausschuss und Friedhof
☎ (0 23 51) 97 37 00

Gitta Brozio

Jugend
☎ (0 23 53) 14 38 4

GEMEINDETAGE UNTER DEM WORT

Thema: **Bissfest – Themen
zum Zähneausbeißen**

Mittwoch bis Samstag um 19:30 Uhr
und Sonntag um 10:00 Uhr

CHRISTUSKIRCHE LÜDENSCHEID
3. – 7. April 2019

www.christuskirchengemein.de



MITTWOCH

3. April 2019

19:30 Uhr

Daniel Böcking

Ein Christ bei Bild?
Um Himmels willen!
Was passierte, als ich mich
laut zum Glauben bekannte?

Musik: Christian Lör



DONNERSTAG

4. April 2019

19:30 Uhr

Christoph Morgner

Bis(s) wir zueinander finden –
Islam und Deutschland

Musik: Geisweider Bläserchor



FREITAG

5. April 2019

19:30 Uhr

Leo Bigger

Ehe und Familie in der
heutigen Zeit –
bis(s) dass der Tod
Euch scheidet

Musik: Albert Singers



SAMSTAG

6. April 2019

19:30 Uhr

Michael Stahl

Bis(s) die Fetzen fliegen –
wohin mit Angst,
Wut und Zorn?

Musik: Band Oberrahmede



SONNTAG

7. April 2019

10:00 Uhr

„Radieschenfieber“ Matthias Jungermann

Bis(s) zum letzten Bissen –
Bibelgeschichten mit Biss

Biblische Geschichten mit
Obst und Gemüse erzählt

Abschlussgottesdienst
anschließend Basar
und Mittagessen

**Bissfest – Themen
zum Zähneausbeißen**

INFOS UND ADRESSEN



Gemeindebüro

👤 Ute Sonderberg

🕒 Montags von 9-12 Uhr

& Mittwochs von 15-17 Uhr

🏠 Glockenweg 18, 58553 Halver

☎ (0 23 51) 74 98

☎ (0 23 51) 72 95

✉ info@kirche-oberbruegge.de



Pfarrer

👤 Thomas Wienand

🏠 Nelkenweg 8, 58553 Halver

☎ (0 23 53) 66 15 34

✉ th.wienand@t-online.de



Diakoniestation

🏠 Marktstraße 7, 58553 Halver

☎ (0 23 53) 90 32 93

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge
Glockenweg 18
58553 Halver

Redaktion:
Thomas Wienand, Reinhard Brendel, Günther Hösch,
Ute Sonderberg und Timo Groß

Anschrift der Redaktion:
Glockenweg 18
58553 Halver

Gestaltung und Layout:
Timo Groß

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an alle Gemeindeglieder verteilt.



Bankverbindung für freiwilliges Kirchgeld:

Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid
IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18
BIC: GENODE33DKD
KD-Bank Dortmund
Verwendungszweck: Freiw. Kirchgeld
Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge



Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit:

Diakonie
Orgeldienst
Friedhof
Beamerdienst
Gemeindebriefredaktion
Gemeindebriefverteiler
Sommercafé
Bethelsammlung
Aktion „Rund um die Kirche“

... und vieles mehr.
Sprechen Sie uns gerne an!



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de